

Freisgauer Nachrichten

Anlage über 5000!

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzinger), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: durch die Post frei und bezahlt Mk. 1.50 per Vierteljahr, durch die Nachträger frei und bezahlt 60 Pfg. pro Monat. Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntage. Wochen-Vergütung: { Abnehmer des Landmanns, Breisgauer Bauernblatt. die einpaltige Beilage oder deren Raum in Stadt u. Stadt Emmendingen 10 Pfg. in Emmendingen pro Jahr 20 Pfg. Beilagegebühr pro Tausend 5 Mark.

Emmendingen, Donnerstag 3. März 1904 38. Jahrgang

Tagekalender.
3. Februar (alt): Rungunde; ev.: Nixen.
1478. Schlacht bei Grandson.
1554. Joh. Frede. d. Wurmzüge von Sachsen, gestorben.
1715. G. Chr. v. Meiß, geboren.
1878. Friedensschluß zu San-Francisco.

Der Kaiserliche Konsul von Siam.
In Siam spielt sich augenblicklich ein Nervenprozess wegen Steuerpflicht ab, den man in unserem Jahrhundert für unmöglich halten sollte. Unter der Anführung des Betrages, der Steuerpflichtigkeit in der asiatischen Siam, der seit nahezu zwei Jahren in Untersuchunghaft sitzt. Er hatte sich eine magnetische Pa-



Der Kaiserliche Konsul von Siam.

wesentlich zur Entsendung ausjapanischer beiden Nationen beigetragen. Korea war der Beherrscher Japans in fast allen Stilleiten und Wissenschaften gewesen und während langer Zeit geliebter; ohne Zweifel hat sich Korea selbst einer hohen Zivilisation erfreut; nach aus dem 17. Jahrhundert befinden sich Japan foranische Wronarbeiten, die dies beweisen. Aber heute ist in Korea von diesen Stilleiten nichts mehr vorhanden, was lebensfähig wäre; selbst die Ueberbleibsel alter Kunst sind verschwunden.

Nach dem Sturze der Wogon-Dynastie in China (1368) forberten die Ming von Korea die Erneuerung des bisherigen tributpflichtigen Verhältnisses, was der König von Korea, der zweiunddreißigste der Wang-Dynastie, verweigerte. Aber sein Oer wollte nicht gegen die Chinesen ziehen; der König wurde abgelöst, und Ni Taijo, der Führer der Mandschischen, gründete 1392 die noch heute in einer Nebenlinie herrschende Dynastie. Die Anlehnung der neuen Herrscherfamilie an China war vollständig; Kalender und Zeitrechnung, Verwaltung und Tracht der Chinesen wurden angenommen. So daß Korea gegenwärtig, mehr als ein Vierteljahrtausend nach dem Untergang der Ming-Dynastie, noch ein treues Bild von dem China bietet, wie es unter jener Regierung bestanden hatte. Ni Taijo war ein tatkräftiger Herrscher. Er verlegte den Sitz der Regierung von Sinto nach Han yang am Han, jetzt als Sül (d. h. Hauptstadt) bekannt, und teilte das Reich in die acht Provinzen: Han yang, Kang wan, Kinnang, von Norden nach Süden am Japanischen Meer, Chöl la, Chöng chöng, Käng wö, Amwong an und Pöng an, von Süden nach Norden am Stillen Meere gelegen. Der Buddhismus wurde fast vollständig unterdrückt; unter andern durfte kein Priester Sül betreten; an seine Stelle trat ein starrer Confucianismus, der fast zur Staatsreligion wurde. Der neuen Dynastie wird auch die Abschaffung der ursprünglich tatarischen, angeblich bis dahin gebliebenen Sitten des Menckenschens und des Leberdickbratens von Tieren usw. bei vornehmlichen Begräbnissen zugeschrieben. Die ersten Nachkommen Ni Taijos waren tüchtige Leute, die die Zentralisation der Verwaltung stärkten und für das Wohl des Volkes sorgten; vollständig lehnten sie sich nach asiatischer Sitte an die beiden mächtigen Nachbarn China und Japan, indem sie an beide reichhaltige Gesandtschaften schickten, die mit mehr oder weniger Recht als tributbringend angesehen wurden. Die inneren Kämpfe in Japan während der zweiten Hälfte des 15. und der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, der Niedergang des Shogunats unter den Mōri, an die die Chōshū-Herrscher gelangt zu werden pflegten, und die durch die japanischen Seeräuber hervorgerufene Unsicherheit der Verhältnisse waren die Ursachen, warum diese Sendungen seit 1460 eingestellt worden sind.

Viele Söhne der koreanischen Regierung sind vorausichtlich ebenfalls wie S i d e o f h i s phantastischer Wunsch einer Unterwerfung Chinas zu dem Einflusse der Japaner in Korea (1592) beigetragen haben. In diesem Verlaufe eroberten die Japaner am 25. Mai Fusan und bereits 18 Tage später Sül, aus dem der König und der Hof nach Pöng an (Wöng wong) geflohen waren. Am Juli erreichten die Japaner den Ta lung (Taidong) überbrachten ihn nach einem siegreichen Gefechte und nahmen Pöng an. Der König floh nach Ni in (Wönsü), und der weitere Vorwärtsschritt der Japaner wurde dadurch gehemmt, daß ihre Flotte, die sie mit Wörtern usw. unterstützen sollte, von den Koreanern bei Fusan fast vollständig vernichtet wurde. Jetzt griffen auch die von den Koreanern zu Hilfe gerufenen Chinesen an. Ihre Vorhut erfuhr am 27. August die Vorstädte von Pöng an, wurde aber in der Stadt selbst von den Japanern fast ganz vernichtet. Es dauerte bis zum Februar 1593, ehe die Hauptmacht der Chinesen, mit der sich die Reste der koreanischen Armee hatten, wieder vor Pöng an erschien; am 10. erfuhr sie die Stadt, und dem Führer der Japaner, dem Christen Mōriama Kōshirō, der von den weiter südlich liegenden Befehlshabern im Stiche gelassen worden war, blieb nichts übrig, als nach Sül zurückzuführen. Hier vereinigte er sich mit dem andern Hauptführer, dem Buddhisten Sinomatsu Kato. Am März kam es dort zur Schlacht, die besiegten Chinesen zogen sich nach Fusan zurück, von den Japanern die auch sehr gelitten hatten, nur Sül war verlost.

Bei beiden Seiten wurde daher die Wiederaufnahme schon früher angeführter Friedensverhandlungen, deren hauptsächlichster Vermittler der Chinese Chin S i f e i war, mit freudiger Begrüßung. Trotz des Widerworts der Koreaner, u. Korea ein Vertrag abgeschlossen, durch den die 88,000 Mann Korea an Japan abgetreten, die koreanische Tributpflichtigkeit Japan gegenüber, die Wiederaufnahme der alten Handelsbeziehungen zwischen China und Japan, die Vermählung des Kaisers Sinno mit einer Tochter des Kaisers von China und seine Anerkennung als gleichzeitiger Kaiser vereinbart wurden. Als zum Schluß dieses Vertrages sollten die Japaner sich an die Hüfte bei Fusan zurückziehen, durch den die 88,000 Mann Korea an Japan abgetreten, die koreanische Tributpflichtigkeit Japan gegenüber, die Wiederaufnahme der alten Handelsbeziehungen zwischen China und Japan, die Vermählung des Kaisers Sinno mit einer Tochter des Kaisers von China und seine Anerkennung als gleichzeitiger Kaiser vereinbart wurden. Als zum Schluß dieses Vertrages sollten die Japaner sich an die Hüfte bei Fusan zurückziehen, durch den die 88,000 Mann Korea an Japan abgetreten, die koreanische Tributpflichtigkeit Japan gegenüber, die Wiederaufnahme der alten Handelsbeziehungen zwischen China und Japan, die Vermählung des Kaisers Sinno mit einer Tochter des Kaisers von China und seine Anerkennung als gleichzeitiger Kaiser vereinbart wurden.

Als zum Schluß dieses Vertrages sollten die Japaner sich an die Hüfte bei Fusan zurückziehen, durch den die 88,000 Mann Korea an Japan abgetreten, die koreanische Tributpflichtigkeit Japan gegenüber, die Wiederaufnahme der alten Handelsbeziehungen zwischen China und Japan, die Vermählung des Kaisers Sinno mit einer Tochter des Kaisers von China und seine Anerkennung als gleichzeitiger Kaiser vereinbart wurden.

der japanischen Truppen schiffe sich nach Japan ein, und teils hier, teils in Peking wurde diplomatisch weiter verhandelt. Im Oktober 1595 traf endlich eine chinesische Gesandtschaft in Japan ein und wurde von dem Kaiser am 24. in Fushima empfangen; aber das von ihr überbrachte Schreiben des Kaisers Shen Tsung enthielt nur die Bestätigung des Kaisers zum Kaiser von Japan, wie sie früher den Stögimen der Mōri-Familie erteilt worden war. (Schluß folgt.)

Deutscher Reichstag.
47. Sitzung vom 2. März 1. Uhr.
Präsident Graf Vullstein gratuliert zunächst dem Alterspräsidenten Herrn von Winterfeldt-Montin zu seinem 81. Geburtstag. Sodann wird die Beratung des Etats des Reichsjustizamts Ziel Staatsrecht fortgesetzt.

Abg. Müller-Meininger (fr. Op.) richtet zunächst an den Staatssekretär die Frage, wie es mit der Ordnung des Privatversicherungs-Vertrages stehe. Weiter hält er eine gesetzgeberische Regierung des bedingten Vermögensgegenstandes für nötig. Einwände sei ferner eine Revision des Fiskus-Verfahrens und die Wiedereinführung der Berufung in Strafsachen.

Staatssekretär Reberding (fr. Op.) berichtet dem Reichstag nach im Laufe dieser Session eine Vorlage betreffend den Privatversicherungs-Vertrag werde gemacht werden. Was die bedingten Vermögensgegenstände anlangt, so seien dieselben in der Zunahme begriffen. Die Strafbegriffe seien ferner so weit als möglich beschränkt werden, jedoch müsse die Kommission Zeit zur gründlichen Vorbereitung dieser Arbeit haben.

Abg. Thiele (Soz.) führt aus, daß es nach an den Vorarbeiten für ein gleiches Recht für alle Fälle, was auch aus den grundsätzlichen Urteilen in den verschiedenen Instanzen hervorgeht. Weiter bringt er noch u. a. zur Sprache, daß ihm, dem Redner, nachdem die Session bereits begonnen, in einer Anklagesache Staatssekretär Reberding angeklagt worden ist. Staatssekretär Reberding antwortet im Anschluß daran, daß ein vor Beginn der Session eingeleiteter Strafverfahren fortgesetzt werden könne, sofern nicht ausdrücklich auf eine Anklage Einstellung des Verfahrens verlangt wird. Auf eine Anklage erwidert der Staatssekretär, es sei ihm nichts bekannt von einem Vorgehen der Regierung gegen das Urteil und von einer Neuregelung der Codeifikation des gesamten Strafrechts. An der Abstimmung der Codeifikation sei die Quelle an Recht nicht abgenommen. Die Bevölkerung hätten die Quelle an Recht nicht abgenommen. Die Bevölkerung hätten die Quelle an Recht nicht abgenommen. Die Bevölkerung hätten die Quelle an Recht nicht abgenommen.

Abg. Thiele (Soz.) berichtet ebenfalls die gleiche Kesselformel, die wohlwollende Behandlung der Qualitäten. Weiter veranlaßt er die Anhebung des Büchsenrechts gegenüber dem Grunde und den Landarbeitern. Nach weiterer Debatte wird dieselbe geschlossen.
Morgen 1 Uhr Fortsetzung.

Reichstags-Verhandlungen.
88. Sitzung des 2. Kammer.
Kardinal, 1. März. Präsident Gönner eröffnet die Sitzung. Am Regierungschef Minister Schenkeler. Fortsetzung der gestrigen Tagesordnung.
Abg. Schneider (natl.) verteidigt in längerer Rede den Bürgermeister Deumst von Friedland und beipflichtet des Näheren die dortigen kommunalen Verhältnisse.
Abg. Weygoldt (d.) hebt die hervorragende Tätigkeit des Frauenvereins auf dem Gebiete der Tuberkulosebekämpfung hervor.

Nach einigen Bemerkungen der Abg. Gauer und Fröhlich spricht
Abg. Eichhorn nochmals die Friedlandsche Angelegenheit und äußert dabei, der Abg. Weygoldt bringe gewöhnlich, wenn er spreche, eine Dummheit vor, wofür er vom Präsidenten zur Ordnung gerufen wird. Im weiteren verleiht Abg. Eichhorn zur Bekämpfung der Tuberkulose strengere Anordnungen. Ferner liest er ein Schreiben der Ministerpräsidenten an den Reichstagspräsidenten, in dem die Ministerpräsidenten über die politische Stimmung eines Notrutes eingehend berichte. Der Ministerpräsidenten wenig Kenntnis von dieser Sache zu haben.
Abg. Weygoldt (d.) behauptet, daß sich in Baden die bürgerlichen Behörden einer unwürdigen Gesinnungsänderung hingeben.
Abg. Wittmann (natl.) verteidigt sich über die Wohnungsverhältnisse in Pforzheim. Seinen Kampf gegen die Sozialdemokratie habe er nach der Rede Schenkeler am 22. Februar ausgeführt und er könne nur mit dem Ministerpräsidenten, daß die Herren Eichhorn und Gönner in der Kammer sitzen.
Minister Schenkeler kommt auf seine Rede vom 22. Februar zurück, in der er gesagt: Sie in einem großen Teile ist die Sozialdemokratie eine beständige aus gefundenen Motiven entstandene Bewegung. Weiter äußert er seine Ansicht über die Wohnungsfrage. Weiter äußert er seine Ansicht über die Wohnungsfrage. Weiter äußert er seine Ansicht über die Wohnungsfrage.

Stellungsuchende?
Männliche und weibliche
Nur Stände erhalten sofort
gesamte Lohnzahl, gestrichelter
Angebote durch d. Deutsche
Volkswirtschaft, Esslingen.

Wohnung
von 2 Zimmern mit Zubehör
in vermieteter Lage
Boß lag die Exped. d. Bl.
zu vermieten auf 1. April eine

Wohnung
bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche
u. allen Zubehör.
Bäckerstraße 29,
Emmendingen, Oberstadt. 638

Zu vermieten
ein
möbl. Zimmer.
Chr. Steine, Emmendingen, Gartenstr. 12

Union-Ledersalbe
(Thranfett)
ist das vorzüglichste
aller Leder-
Konservierungsmittel
in Dosen à 10, 20, 30 Pfennig überall
vorhandig.
Fabrik Union Augsburg.

Dampfkraft
(chronischer Husten, Asthma des
Herzes) nachweisbar seit Jahren
überaus sichere Erfolge. Aus-
kunft unangenehm. Laboratorium
Waldkirch, Emmendingen, h. 27,
Niederstraße-Dechen Br. 6-6.

Rote Kreuzlotterie
für die Zwecke des
Badischen Landes-Vereins
vom Roten Kreuz.
Ziehung am 5. März.
1 Gewinn Mk. 15000.— das
2 „ „ 5000.— „
3 „ „ 1000.— „
4 „ „ 500.— „
u. f. w. u. f. w.
Preis des Loses Mk. 1.—
nach auswärts franco gegen Ein-
sendung von Mk. 1.10 (auch in Marken)
2. bis 15. März, nach dem 15. März
Büchsenstraße der
Breisgauer Nachrichten
Emmendingen.

Speck und Schinken
gut gedünstet, ist wieder zu haben
bei
1424
W. Kern, Oldenstraße, Emmendingen

Wichtigste. Unter Mitarbeit hervorragender Sachgelehrter herausgegeben von Dr. Hans F. Delmolt. Mit 51 Karten und 170 Tafeln in Holzschnitt, Kupfer und Farbendruck. 9 Bände in Halblein gebunden zu je 10 Mark. (Preis des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Zur gefl. Beachtung!

Bestrebt, meine werthe Kundschaft so vorteilhaft wie nur möglich zu bedienen, werde ich vom 1. März ds. Js. ab einen besonderen

Rabatt
auf Barzahlungen dadurch gewähren, dass ich für je Mk. 20.— gesammelt und zurückgebrachter roter Cassaquittungen

Mk. 1.— in bar vergüte.
Einige wenige Nettoartikel bleiben davon ausgenommen. Näheres an der Kasse.

C. Werner-Blust,
Freiburg i. Br., Kaiserstr. 79.

Friedr. Wempe
Felburg i. Br., Kaiserstr. 36, Ecke der Wasserstrasse
besucht sich
den Eingang sämtlicher Neuheiten in soliden und modernsten fertigen
Herren- und Knaben-Kleidern
für die
Frühjahr- und Sommer-Saison
empfehlend anzuzeigen.

Die Abteilungen Anbaugegarderobe (für Knaben im Alter von 3-14 Jahren) und Ankleidungs-Garderobe bieten enorm große Auswahl in einfarbigen und feinsten Anzügen, Paletots, Pelzröcken, Joppen, Polos etc.

Für Anfertigung nach Maß
bietet mein Lager wunderbar schöne Auswahl in deutschen und englischen Stoffen, in Stoffen für einzelne und mehrere Anzügen und Ankleidung ist diese Sachen immer in großer Auswahl von den billigsten bis zu den besten Qualitäten am Lager.

Friedrich Wempe
Freiburg i. Br.
Kaiserstr. 36. Tel. 848. Ecke der Wasserstr.

Zucht-eber,
eine gute, junge
Milch- u.
Zugkuh
nahe am Ziel, ist zu verkaufen bei
F. K. Spittler,
Waldkirch.

Achtung! Unwiederlich Ziehung schon 5. März 1904! Bar Geld!
der Grossen Bad. Roten Kreuz-Lotterie-Lose nur 1 Mk. 11 Lose 10 Mark
3388 Geldgew.—Mk. 44000; Hauptgew. Mk. 15000, Mk. 5000
Nur bar Geld ohne Abzug anzahlfähig! Lose versendet das General-
Debit F. Stürmer, Straßburg i. E., Langstr. 107 und alle bekannten Buchhändler.

Bevor es zu spät ist.

Farren-Versteigerung.
Die Gemeinde Ergau versteigert am Montag, den 7. März d. J., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus einen leichten Farren, wozu Liebhaber einladet Ergau, den 27. Februar 1904.

Der Gemeinderat:
Wolffberger, Bürgermeister.

In größerem ebangel. Ort des Kaiserstuhls ist eine neuerbaute gutgehende

Gastwirtschaft
zu vermieten
der sofort oder später. Tüchtige Wirtsleute wollen sich unter Nr. 557 bei d. r. Exp. d. Bl. melden.

Zur gefl. Kenntnisnahme.
Um den verschiedenen Anforderungen und Wünschen von Seiten des tit. Publikums gerecht zu werden, sehen sich die Freisgauer Nachrichten genötigt, die früheren Preise wieder einzuführen.

Die vereinigten Friseur Emmendingens.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Hiermit mache ich einem geehrten Publikum und auswärtsigen Publikum die erg. Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage in Emmendingen im Hause des Herrn Witz, Postg. (2. Stock) ein

Herrenkleider-Mass-Geschäft
eröffnet habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden auf's Beste und Angenehmste zu bedienen. Zudem ist ein genügendes Publikum, empfehle ich mich hochachtungsvoll

Karl Friedr. Groß,
Schneider.
Müllerstraße 21. 615

Rasiermesser
von unerreichter Güte und
Schliffqualität empfiehlt
Fritz Hammer, Fabrik u. Versandhaus, Fochs b. Solingen.
D. Nr. G. Nr.
Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25
Kronen-Silber-Stahl M. 1.50
Perlig zum Gebrauch mit Stahl M. 1.50
Silber zum Gebrauch mit Stahl M. 1.50
N. 25. Rasier-Diamant komplett in Holz M. 3.00
N. 25. Rasier-Diamant komplett in Holz M. 3.00
N. 25. Rasier-Diamant komplett in Holz M. 3.00
N. 25. Rasier-Diamant komplett in Holz M. 3.00

Feldgelbfrühsamen, gelbe und rote Biesen, Echendorfer und Oberndorfer Hirsfrühsamen, gelb und rot, sowie sämtliche Sorten Garten- und Blumen-Samen
sind wieder frisch eingetroffen bei

Josef Gruber, Theningen.
Niederlage der Samenhandlung Pleban & Comp. in Erfurt.

Ed. Kauffmann-Fehr, Bankgeschäft
Freiburg, Hauptstraße 6.
An- und Verkauf, Aufsichtnahme und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermietung von Schrankfächern (Cafes) in feuer- und diebstahl-sicherer Ausführung.
Einrichtung von Konten.
Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland.
Eröffnung von Conto-Corrent- und provisionsfreien Check-Rechnungen.

Makulatur
per Benner 0 201. So lange Vorrat reicht, empfiehlt die Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Döller Emmendingen.

Pflege Deine Zähne

Agentur f. Berl. u. Hamb. Berg
427, 290. — mon. u.
mehr. S. Hagen & Co., Hamburg
Ein junger tüchtiger
Schmiedegeselle
findet sofort dauernde Arbeit bei
Hoh. Feste, Schmiedemeister
in Witten (Schwan bei St. Vlasten
(Haben). 649

Züchtiger
Häufner
Schleissarbeiter) kann sofort ein-
treten bei
Joh. Gg. Engler
Bahlingen.

Lehrlingsgesch.
Kräftiger Junge, welcher Lust hat
die Bucherei zu erlernen, kann bei
Dietrich eintreten bei
Witz, Diefz, Bäder
Emmendingen.
Ein 18jähriges 677

Mädchen
nicht Stelle bis 1. April od. später,
Auskunft erteilt die Exp. d. Bl.

Stellungsuchende?
Männliche und weibliche
Nur Stände erhalten sofort
gesamte Lohnzahl, gestrichelter
Angebote durch d. Deutsche
Volkswirtschaft, Esslingen.

Wohnung
von 2 Zimmern mit Zubehör
in vermieteter Lage
Boß lag die Exped. d. Bl.
zu vermieten auf 1. April eine

Wohnung
bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche
u. allen Zubehör.
Bäckerstraße 29,
Emmendingen, Oberstadt. 638

Zu vermieten
ein
möbl. Zimmer.
Chr. Steine, Emmendingen, Gartenstr. 12

Union-Ledersalbe
(Thranfett)
ist das vorzüglichste
aller Leder-
Konservierungsmittel
in Dosen à 10, 20, 30 Pfennig überall
vorhandig.
Fabrik Union Augsburg.

Dampfkraft
(chronischer Husten, Asthma des
Herzes) nachweisbar seit Jahren
überaus sichere Erfolge. Aus-
kunft unangenehm. Laboratorium
Waldkirch, Emmendingen, h. 27,
Niederstraße-Dechen Br. 6-6.

Rote Kreuzlotterie
für die Zwecke des
Badischen Landes-Vereins
vom Roten Kreuz.
Ziehung am 5. März.
1 Gewinn Mk. 15000.— das
2 „ „ 5000.— „
3 „ „ 1000.— „
4 „ „ 500.— „
u. f. w. u. f. w.
Preis des Loses Mk. 1.—
nach auswärts franco gegen Ein-
sendung von Mk. 1.10 (auch in Marken)
2. bis 15. März, nach dem 15. März
Büchsenstraße der
Breisgauer Nachrichten
Emmendingen.

Speck und Schinken
gut gedünstet, ist wieder zu haben
bei
1424
W. Kern, Oldenstraße, Emmendingen

Wichtigste. Unter Mitarbeit hervorragender Sachgelehrter herausgegeben von Dr. Hans F. Delmolt. Mit 51 Karten und 170 Tafeln in Holzschnitt, Kupfer und Farbendruck. 9 Bände in Halblein gebunden zu je 10 Mark. (Preis des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)